

Auftraggeber:

Stadt Biesenthal,
über Amt Biesenthal-Barnim
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Auftragnehmer

Silke Cinkl+Frank Buck – Büro für Landschaftsarchitektur
Große Straße 36, 15344 Strausberg
Tel: 03341/216941
Fax: 03341/217315
buero@cinkl.de

Vorentwurfsplanung, September 2015

Erläuterung

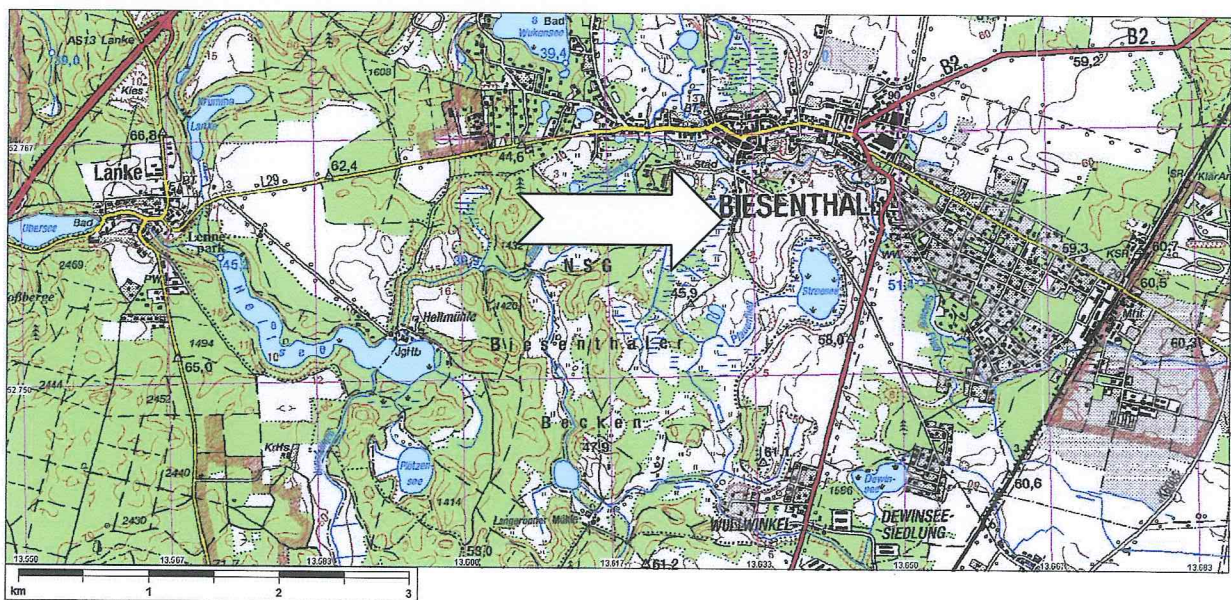
1. Darstellung des Bauvorhabens

Das Amt Biesenthal beabsichtigt die Gestaltung des südlichen Ortseingangs Richtung Rüditz-Lobetal zu einem touristischen Rastplatz für Wanderer und Radler gekoppelt mit der Verkehrsfunktion Wendepunkt für Kraftfahrzeuge.

Zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens wird ein Fördermittelantrag gestellt.

1.2. Lage des Bauvorhabens

Das zu gestaltende, ca. 1.000 m² große Gelände ist Teil des Flurstücks 1121, Flur 9 der Gemarkung Biesenthal und schließt sich südlich an den asphaltierten Langeröner Weg an.



1.2 Aufgabenstellung

Unter Beibehaltung der naturräumlichen Situation soll ein Wanderrastplatz für Fußgänger und Radfahrer mit touristischen Informationen in Schutzhütten und mit ausreichend Picknickplätzen und Fahrradabstellbügeln geschaffen werden.

Der unbefestigte "wilde" Wendeplatz soll gebändigt und normgerecht aber ökologisch versickerungsaktiv ausgebaut werden.

Zusätzlich ist die Anordnung von PKW- Stellplätzen erwünscht.

2. Erläuterung des Entwurfs

Der ca. 300 m² große Wendeplatz wird normgerecht auf 20 Meter Durchmesser plus 2 Meter Sicherheitsstreifen ausgebaut. Die Aushubtiefe beträgt ca. 50 cm.

Der Aushub kann zu 50 % auf dem Baugelände verbleiben und wird auf der Mittelinsel und im Böschungsbereich zur angrenzenden Bebauung eingebaut.

Die anderen 50 % werden abgefahren.

Die Befestigung erfolgt mit 15 cm Frostschutzschicht und 25 cm Tragschicht aus natursteinschotter. Die Deckschicht wird mit Natursteinsplitt veredelt.

Die ca. 130 m² große Mittelinsel erhält eine Randeinfassung aus Reihensteinpflaster Granit, ebenso die in Randlage angeordneten PKW-Stellplätze, die den gleichen Schichtenaufbau erhalten, Flächenbedarf ca. 175 m².

Das Überfahren der Flächen wird durch ausgelegte geschälte Baumstämme verhindert.

Die Bankette (30 m²) und Randstreifen (ca. 240 m²) erhalten Rasenansaat.

Mittelinsel und Randböschungen mit insgesamt ca. 350 m² sind mit standortgerechten Strauch- und Blütingehölzen zu bepflanzen.

Zwei der 14 gepflanzten Obstbäume müssen im Zuge der Baumaßnahme umgesetzt werden.

Im Übergangsbereich der südlich angrenzenden Rad- und Wanderwege wird auf vorhanden Rasenflächen der Wanderrastplatz eingerichtet.

12 Fahrradabstellbügel, 4 Picknickgarnituren mit Bänken und Tischen und 2 Schutzhütten mit Informationstafeln bilden die Ausstattung.